

ZT Fortsetzung von Seite 13

sationskurven und Kontaktbeziehungen (Abb. 24–25). Auch ungeübte Zahntechniker erreichen nach Positionierung der Frontzähne problemlos dieses Ergebnis. Die Oberkieferseitenzähne wurden dann konventionell aufgestellt und mit den Unterkieferzähnen in Kontakt gebracht (Abb. 26–27). Durch die Einbeziehung der natürlichen Abrasionsfacetten und die optimal aufeinander abgestimmten Okklusionsflächen stellt der Veracia SA sich fast selbst in perfekter Funktion auf (Abb. 28–29). Egal ob bilaterales oder linguali-

siertes Konzept, oder, wie in unserem Fall, im Kreuzbiss aufgestellt, schafft der Veracia SA Effizienz und gleichbleibende Anwendersicherheit (Abb. 30). Das Anschwemmen erfolgte in der Fidibustechnik (Abb. 31); dazu wurde ein Wachsfidibus an der Spitze erwärmt, bis sich ein Tropfen bildete. Dieser wurde zur Komplettierung der Wachsbasis aufgetragen und dieser Schritt dann in zügiger Arbeitsabfolge mehrfach wiederholt. Die Vestibulär- sowie die Bukkalflächen der Zähne wurden mit einem Modellierinstrument anatomisch ausmodelliert (Abb. 32–33). Mit einem Alkohol-Torch (Abb. 34) wurde die Oberfläche kurz angeschmolzen und mithilfe einer Zahnbürste (Abb. 35) mit einer Stippelung versehen, die der Oberfläche natürlicher Gingiva ähnlich sieht. Die dadurch ange-raute Oberfläche wurde, wieder mit dem Alkohol-Torch, leicht geglättet und mit einem Schaumstoffpolierer (Abb. 36) auf Hoch-

glanz gebracht (Abb. 37). Bei der Anprobe zeigte sich schon eine stabile Adaption im Prothesenlager. Regulatorische Kontrollbewegungen sowie okklusale Statik waren ohne Beanstandung. Lediglich Zahn 13, bedingt durch die Lippendynamik der Patientin, wurde bei der Anprobe in der Länge korrigiert. Die Fertigstellung erfolgte in klassischer Gießtechnik (Abb. 38–39). Die neue prothetische Versorgung wurde von der Patientin gut angenommen. Sie fühlte sich, nach eigener Aussage, damit wohl und war von der Ästhetik und dem Tragekomfort sehr angetan (Abb. 40).

Fazit

Durch die Einbeziehung der „natürlichen Abnutzung“ und den damit verbundenen Stopps und Freiräumen bietet die neue halb-anatomische Zahnlinie Veracia SA eine perfekte Symbiose von natürlicher Ästhetik und Funk-

ZT Kurzvita



ZTM German Bär

- 1979–1983 Zahntechniker Ausbildung
- 1984–1986 Sanitätsakademie Mün-

- chen/Sanitätszentrum Bonn des BmVg (Bundeswehr)
- Abteilungs-, Laborleiter- und Geschäftsführertätigkeiten
- 1999 Meisterprüfung in Köln mit jahrgangsbester praktischer Prüfung
- 1994–2007 Internationale Referenten- und Kursleitertätigkeit
- Dozententätigkeit für Implantatprothetik/Meisterschule Köln
- Dozententätigkeit/Universität Donau Krems PUSH, Bonn
- Kooperation mit ZMK der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- vielfältige publizistische Tätigkeit
- 2007 selbstständig in der Dental-Studio Sankt Augustin GmbH

ZT Adresse

ZTM German Bär
Dental-Studio Sankt Augustin GmbH
Pleistalstraße 60a
53757 Sankt Augustin
Tel.: 0 22 41/9 32 01 18
E-Mail: info@natuerlich-zaehne.de

tion. Die Aufstellhilfe Q³-Pack verkürzt die Aufstellzeit erheblich und lässt sich bei einem Großteil prothetischer Arbeiten anwenden. Die aufgestellte Prothese ist lagestabilisiert mit allen erforderlichen Freiräumen für

eine funktionelle und angenehm zu tragende Versorgung. Die neue prothetische Versorgung wurde für die Patientin schnell zu einem optisch ansprechenden und funktionierenden Wohlfühl-Zahnersatz. **ZT**



Abb. 33



Abb. 34



Abb. 35



Abb. 36



Abb. 37



Abb. 38



Abb. 39



Abb. 40

Kostenlos ein Veracia SA/Q³-Pack 28-Zähne Set sichern!

Ihre Erfahrung und Anwendermeinung ist uns sehr wichtig!

Erstmals wurden bei der Herstellung einer Zahnlinie die Abnutzung und Funktion verbleibender natürlicher Zähne berücksichtigt.

Das Ergebnis sind eine deutlich bessere Kauleistung, ein angenehmer Tragekomfort der stabilisierten Prothese und wesentlich weniger Stress für das Kiefergelenk.

Dieses physiologische Funktionsdesign ermöglichte die Entwicklung der patentierten wachsfreien Garniturhalterung mit integrierter Aufstellhilfe – des Q³-Pack. Mit Q³-Pack wird die Aufstellzeit von acht

Veracia SA Seitenzähnen auf wenige Minuten reduziert; zeitintensive Vorbereitungen oder aufwendiges Equipment sind



nicht erforderlich. Q³-Pack ist präzise und sichert immer korrekte Kontaktbeziehungen der Veracia SA Seitenzähne, wobei

Funktions- und Schleifkorrekturen auf ein Mindestmaß reduziert werden. SHOFU bietet ab sofort 100 Zahntechnikern



die Möglichkeit, Beta-Tester für Veracia SA in Verbindung mit der wachsfreien Aufstellhilfe Q³-Pack zu werden.

Die Beta-Tester erhalten kostenfrei ein standardisiertes 28-Zähne Set in der Zahnfarbe A3, bestehend aus den gebräuchlichsten Frontzahnformen für den Ober- und Unterkiefer sowie zwei Q³-Pack Seitenzahngarnituren in der Größe 32 für die Herstellung einer Vollprothese in ihrem Dental- oder Praxislabor.

Durch Ihre Angaben im testbegleitenden Fragebogen unterstützen Sie uns, die Produktlinie anwenderorientiert weiterzuentwickeln und anbieten zu können. Bewerben Sie sich als Beta-Tester per E-Mail unter Angabe



Ihrer Dentallabor- und Praxislaboranschrift unter: betatest@shofu.de **ZT**

ZT Adresse

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-65
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de



125
Jahre
DENTAURUM
DENTURUM



© kiri - Fotolia.com

remanium® und rema® Zwei starke Partner

□ **remanium® star und rema® TT**

EMF-Teleskoptechnik mit einzigartigen Bearbeitungseigenschaften und hervorragender Passgenauigkeit

□ **remanium® GM 800+ und rema® dynamic S**

Modellguss mit höchster Elastizität und Passgenauigkeit

... sowie vielen weiteren Möglichkeiten der idealen Verbindung von remanium® Legierungen und rema® Einbettmassen sowohl bei Kronen und Brücken als auch in der Modellgusstechnik

D
DENTAURUM



<http://www.dentaurum.de/deu/kombitechnik-15180.aspx>

Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Germany · Telefon +49 72 31/803-0 · Fax +49 72 31/803-295
www.dentaurum.de · E-Mail: info@dentaurum.de